



Großhandelspreise März 2013: + 0,3 % gegenüber März 2012

Großhandelspreise März 2013: + 0,3 % gegenüber März 2012
WIESBADEN - Die Verkaufspreise im Großhandel waren im März 2013 um 0,3 % höher als im März 2012. Dies war die niedrigste Preissteigerung gegenüber einem Vorjahresmonat seit Dezember 2009 (+ 0,2 %). Im Februar 2013 hatte die Jahresveränderungsrate + 1,4 % betragen, im Januar lag sie bei + 2,3 %. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, verbilligten sich die auf der Großhandelsebene verkauften Waren im März 2013 gegenüber dem Vormonat Februar um 0,2 %.
Einen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtentwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat hatten die um 5,3 % niedrigeren Preise im Großhandel mit festen Brennstoffen und Mineralölserzeugnissen. Sie sanken gegenüber dem Vormonat um 1,3 %. Vor allem die um 8,6 % höheren Preise im Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln hielt die Preisveränderung zum Vorjahr im Plus. Gegenüber dem Vormonat Februar 2013 fielen die Preise hier aber um 3,6 %.
Kräftige Preisanstiege im Vorjahresvergleich gab es im März 2013 auch im Großhandel mit Obst und Gemüse (+ 9,6 % gegenüber März 2012) sowie mit Fleisch und Fleischwaren (+ 3,6 % gegenüber März 2012), während die Preise bei Erzen, Metallen und deren Halbzeug (- 3,5 % gegenüber März 2012) sowie bei Kaffee, Tee, Kakao und Gewürzen (- 17,1 % gegenüber März 2012) zurückgingen.
Weitere Informationen zum Index der Großhandelspreise bietet die Fachserie 17, Reihe 6. Detaillierte Daten und lange Zeitreihen zu den Großhandelspreisen können über die Tabelle Index der Großhandelsverkaufspreise (61281-0002) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.
Weitere Auskünfte erhalten Sie über:
Marion Knauer, Telefon: +49 611 75 2302
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pnr_=529069

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Wir sind rund 2.780 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Unser Hauptsitz mit sieben Abteilungen sowie die Amtsleitung befinden sich in Wiesbaden, zwei weitere Abteilungen in der Zweigstelle Bonn. Der i-Punkt, unsere Servicestelle in der Bundeshauptstadt Berlin, informiert und berät Mitglieder des deutschen Bundestages, der Bundesregierung, der Botschaften und Bundesbehörden, Wirtschaftsverbände sowie Interessenten aus dem Großraum Berlin-Brandenburg zur Datenlage der amtlichen Statistik? unmittelbar und effektiv. Moderne Informations- und Kommunikationsmittel ermöglichen eine reibungslose Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen an den verschiedenen Dienstorten. Neben den beschriebenen Aufgaben betreiben wir am Dienstort Wiesbaden die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland